

Pressemitteilung

Börsenplanspiel über Distanz von 12.000 km

Kooperation mit Universidad de Chile hat hohen Praxisbezug

Neubiberg, 03. August 2011

Die Universität der Bundeswehr München und die Universidad de Chile in Santiago schlossen im Mai 2010 einen Kooperationsvertrag über den Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern. Ein Ziel, mit dieser Kooperation die Zahl der studienbedingten Auslandsaufenthalte der Studierenden zu erhöhen, wurde bereits erreicht. Mit einem Börsenplanspiel zwischen den Studierenden beider Universitäten wurde nun ein weiteres Projekt für den gemeinsamen Praxisaustausch realisiert.

Unter der Federführung der Professoren der Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften (WOW) Andreas Brieden und Andreas Schüler sowie auf chilenischer Seite von Prof. Robert Stein von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften realisierten 20 Studierende aus Neubiberg und 13 Studierende aus Santiago de Chile ein interaktives Börsenplanspiel mit Hilfe von Live-Schaltungen im Internet. Dazu trafen die Wissenschaftlichen Mitarbeiter der Fakultät WOW Bernhard Reinbold und Michael Öllinger in Chile umfangreiche technische Vorbereitungen für die erfolgreiche Umsetzung des Planspiels über eine Distanz von rund 12.000 km.

Erfolgreiche internationale Kommunikation

Ziel des Planspiels war es, acht Wochen lang ein für alle Gruppen einheitliches und fiktives Startkapital von 100.000 \$ anhand realer Börsen- und Aktienkursen bestmöglich vor dem Hintergrund festgelegter, risikoangepasster Strategien an der Börse zu investieren. Dabei mussten die jeweiligen Anlageentscheidungen mit Hilfe des zuvor theoretisch vermittelten Wissens zu Kapitalmärkten begründet werden. Die Gruppen setzten sich aus Studierenden aus Neubiberg und Santiago de Chile zusammen. Dadurch entstand eine sehr intensive Zusammenarbeit über Kontinente und Zeitzonen hinweg. „Dieser Effekt war natürlich gewollt. Die Studierenden sollten nicht nur Theorie und Praxis verbinden, sondern auch die Kooperation in internationalen Teams trainieren“, erklärt Prof. Brieden. „Und das hat alles so gut funktioniert, dass wir es im nächsten Jahr wiederholen werden“, ergänzt Prof. Schüler.

Michael Brauns
Pressesprecher
Universität der Bundeswehr München
Tel.: 089/6004-2004
E-Mail: michael.brauns@unibw.de